

ÖRV bekräftigt Forderung der Kundengeldabsicherung im Falle einer Airline-Insolvenz

Über eine Million geschädigte Passagiere innerhalb der letzten beiden Jahre

Die Konkurse in der Airline-Branche reißen nicht ab. Alleine in den vergangenen zwei Jahren waren über eine Million Passagiere von der Insolvenz der Air Berlin, der Niki und Monarch Airlines betroffen. Mit 5. Februar hat mit Germania Fluggesellschaft mbH neuerlich eine Airline Insolvenz angemeldet.

„Im Zusammenhang mit dem Insolvenzantrag der Germania Fluggesellschaft mbH hat die langjährige Forderung des ÖRV sowie anderer Verbände in Österreich und auf EU Ebene nach Absicherung der Kundengelder im Falle einer Airline-Insolvenz leider wieder an Aktualität gewonnen“, stellt ÖRV Präsident Dr. Josef Peterleithner fest und fordert gleichzeitig, dass es nun höchste Zeit ist, diese Forderung auch national und international umzusetzen.

Auf europäischer Ebene hat der ÖRV gemeinsam mit dem internationalen Reisebüroverband ECTAAA seit Jahren gefordert, eine verpflichtende Bestimmung für Airlines analog der schon bestehenden Verpflichtung für Reiseveranstalter zur Absicherung der Kundengelder aufzunehmen.

Reiseveranstalter und Reisebüros wollen nicht länger die Risiken der Airlines tragen

Nicht nur Mitarbeiter und Passagiere kamen durch die Insolvenzen zu Schaden, sondern auch Reisebüros und Reiseveranstalter, die Flüge der betroffenen Airlines innerhalb eines Pauschalarrangements verkauft hatten und deshalb gegenüber ihren Kunden in der Haftung stehen.

ÖRV Generalsekretär Dr. Walter Säckl kritisiert aufs Schärfste, dass die Reisebüros und Reiseveranstalter derzeit für die Risiken der Airline-Industrie geradestehen müssen. Der Österreichische ReiseVerband sowie die anderen Landesverbände sehen das Europäische Ministerium für Mobilität und Verkehr in der Pflicht, diese Ungleichbehandlung endlich zu beseitigen. Sie verlangen, dass EU-Rechtsvorschriften eingeführt werden, die die Fluggesellschaften künftig verpflichten, die Kundengelder abzusichern.

Die Insolvenz der Fluggesellschaft Germania mbH zeigt einmal mehr die Vorteile der Pauschalreise. Kunden, die eine Veranstalterreise gebucht haben, können sich auf den Reiseveranstalter verlassen. Reiseveranstalter tun alles, damit Kunden die Reise antreten können und bieten Alternativen an, bringen Gäste aus den Zielgebieten zurück oder tragen Sorge für Umbuchungen. Reisebüros und Reiseveranstalter stehen den Kunden als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kunden, die ihren Flug direkt bei der Airline gebucht haben, müssen sich eigenständig um Alternativen kümmern, mit zusätzlichem Kostenaufwand.

„Es zeigt sich am Beispiel der Insolvenz der Fluggesellschaft Germania einmal mehr, dass der Kunde bei Buchung im Reisebüro und beim Reiseveranstalter sicherer ist“, so Peterleithner.

Ansprechpartner: Dr. Walter Säckl, Tel. +43/1/532 26 91

ÖRV – Österreichischer ReiseVerband

Der ÖRV, gegründet 1961, ist die unabhängige und neutrale Interessensvertretung der bedeutenden österreichischen Reisebüros und Reiseveranstalter. Mitglieder sind 453 Reisebüro-Filialen und 102 Institutionen und Unternehmen aus allen Bereichen des Tourismus. Sie präsentieren mehr als 80% des gesamten Touristikumsatzes Österreichs (dzt. rund 4 Mrd. Euro). Der ÖRV ist die Plattform für den gemeinsamen Gedankenaustausch der Mitglieder und für die Erarbeitung zukunftsorientierter Branchenlösungen. Er versorgt seine Verbandsmitglieder mit den notwendigen Informationen, stellt Fach- und Rechtsberatung zur Verfügung und organisiert in Kooperationen Schulungen. Als unabhängiger Verband pflegt der ÖRV direkte Kontakte zu den zuständigen politischen Stellen, sowie zu allen Leistungsträgern im Tourismusbereich. Er engagiert sich auf dem Gebiet des nachhaltigen Tourismus. Der ÖRV ist Ansprechpartner für internationale Verbände sowie die Europagremien in Brüssel und macht der Öffentlichkeit und dem politischen Umfeld die Bedeutung der Reiseindustrie als Wirtschaftsfaktor bewusst. www.oerv.at